

Der Dude ist zurück

Bademantel-Mann

Hollywood-Star Jeff Bridges brilliert in der Satire „Männer, die auf Ziegen starren“ als Hippie-Soldatenausbilder

Es gibt nicht viele Männer, die mit Würde einen Bademantel tragen können. Genauer gesagt, gibt es nur drei: Hugh Hefner, Dittsche und Jeff Bridges. Als „The Dude“ trägt Bridges ein Modell aus Frottee in Rosé-Braun. Damit schlurft er durch den Film der Coen-Brüder, „The Big Lebowski“, und lässt sich von nichts und niemandem aus der Ruhe bringen. Sein Leben besteht aus Bowling und White Russians. Bridges spielt den benebelten Alhippie so überzeugend, dass man sich gut vorstellen kann, er sei einer. Dabei ist der Kalifornier das genaue Gegenteil vom Dauerkiffer „The Dude“. Er ist extrem erfolgreich, hat gerade einen Golden Globe für seine Rolle als Country-Musiker in „Crazy Heart“ gewonnen und war in knapp 70 Hollywood-Filmen neben den schönsten Frauen zu sehen. Er spielt in einer Rockband und ist leidenschaftlicher Fotograf. Bei Dreharbeiten ist auch immer seine Kamera dabei. Vom Kabelträger bis zum Hauptdarsteller fotografiert er jeden. Aus den Bildern bastelt er ein Fotobuch und verschenkt es ans Team. Alle anderen können die Bildbände kaufen. Der Rest der Welt wird also bald erfahren, ob Jeff Bridges wenigstens während der Dreharbeiten zu seinem neuen Film „Männer, die auf Ziegen starren“ (ab 4. März im Kino) einen Bademantel getragen hat. Im Film jedenfalls ist der 60-Jährige in schlabberigen Haremshosen oder einer Flecktarn-Uniform zu sehen, als Oberst Bill Django, Oberguru einer geheimen Hippie-Spezialeinheit der US-Armee. Seine Soldaten sind „Jedi-Krieger“ und werden nicht an der Waffe, sondern im Hellsehen geschult. Eine Rolle mit Kultpotenzial – auch ohne Bademantel.

Anne Lehwald
Playboy März 2010